

Der Gesellschafter.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Nagold.

Nr. 13.

Erscheint wöchentlich 3mal und kostet halbjährlich hier 54 kr., im Bezirk mit Postaufschlag 1 fl. 8 tr.

Donnerstag den 1. Februar.

Einrückungsgebühr für die kleine Seite aus gewöhnlicher Schrift 2 Kreuzer.

1872.

Tages-Neuigkeiten.

Gestorben: den 27. Jan. zu Stuttgart Graf Wilhelm v. Reischach, f. Generalmajor a. D., Ritter v. D. d. w. Kr., 56. J. a.

Stuttgart, 20. Jan. Durch Verfügung des bad. Finanzministeriums haben sämtliche großherzogl. Staatskassen die Ermächtigung erhalten, die von der Württemb. Notenbank ausgegebenen Noten in Zahlung anzunehmen.

Stuttgart, 28. Jan. In der Abend Sitzung der Abgeordneten-Kammer wurden für den Geb. Rath auf jedes der beiden Etatsjahre 1871/73 33,723 fl. verwilligt, um 9760 fl. weniger als in der letzten Finanzperiode, da die Regierung sowohl die Besoldung von 9000 fl. für den Präsidenten als 750 fl. für einen provisorischen Kanzlei-Assistenten nicht mehr verlangt, auch in den Erläuterungen ihre Absicht kundgibt, den Ständen eine Vorlage über Umbildung des Geb. Raths zu machen, dadurch wiederholt ausgedrückten Wünschen der zweiten Kammer entsprechend. (Zettl. Z.)

Herrenberg, 26. Jan. Unser „Gäubote“ brachte einen Artikel über die bevorstehende Abgeordnetenwahl, in welchem Schultheiß Reuschler empfohlen wurde. Wie man hört, wird auch Dekonomierath Schöffer von Kirchberg von einer großen Anzahl Wähler ersucht, als Bewerber um die Abgeordnetenstelle für den Bezirk Herrenberg aufzutreten. — Ueber die am 16. Jan. Morgens 3—4 Uhr versuchte Brandstiftung in Gärtringen weisen die Indicien auf rachsüchtige Motive hin und die Abscheulichkeit dieses verbrecherischen Planes tritt erst recht ins Licht, wenn man bedenkt, daß das Urtheil zuerst einen durchaus unbescholtenen Mann und vier weitere Familien, ja einen größeren Theil der Gemeinde betroffen hätte, wenn die Entdeckung nicht alsbald erfolgt wäre. (Stuttg. Ztg.)

München, 28. Jan. In der heutigen Sitzung der Abgeordneten-Kammer gaben die überfüllten Gallerien ihre Freude über das Resultat der Abstimmung (Ablehnung der Beschwerde des Bischofs von Augsburg) durch laute wiederholte Bravos zu erkennen. Von der Rechten stimmten Bezirksamtmann Maier und Bürgermeister Prestele gegen den Majoritätsantrag. Der zur liberalen Partei gehörige fränke Abgeordnete Julius Müller ließ sich in den Sitzungs-Saal tragen, um mit denselben zu stimmen.

Berlin, 27. Jan. Der im Abgeordnetenhaus eingebrachte Entwurf eines Gesetzes, betr. das zur Eheschließung erforderliche Lebensalter, lautet: (Einziger Paragraph) Die Eheschließung ist Personen männlichen Geschlechts nicht vor dem vollendeten 18., Personen weiblichen Geschlechts nicht vor

dem vollendeten 14. Lebensjahre gestattet. Alle entgegenstehenden *cc.* sind aufgehoben.

Strasbourg, 26. Jan. Ueber die 5 Forts, welche einfließen erbaut werden, erfährt der Niederrh. Kur., daß für die Höhen bei Oberhausbergen und Niederhausbergen, sowie für die Ebene westlich Wölfisheim 3 große Forts bestimmt sind, 2 kleinere werden gebaut östlich von Nichtstett und zwischen dem Eisenbahndamm und der Landstraße bei Suffelweiersheim. Um in der festgesetzten Zeit von 2 Jahren fertig zu sein, sind je 500 Arbeiter erforderlich. Für jedes Fort werden etwa 120,000 Quadratmeter Sandstein und 9,000,000 Ziegelsteine gebraucht. Die Kosten betragen 2 1/2 Millionen Fr. für ein Fort, so daß im Ganzen die erhebliche Summe von 15 Mill. Fr. in Umlauf kommt.

Paris, 24. Jan. Prinz Napoleon ist am 21. ds. als Generalrath von Ajaccio gewählt worden.

Paris, 27. Jan. Preußen notificirte seine Bereitwilligkeit, die occupirten Departements im Falle des Gelingens der Nationalsubscription vor dem bestimmten Termine zu räumen, wozu es nicht verpflichtet sei.

Paris, 30. Jan. Die „Union“ veröffentlicht einen Brief des Grafen Chambord, worin er erklärt, er verzichte nie auf seine Rechte, werde sich aber auch nie durch die Revolution als König legitimiren lassen.

Wir sind in die Jahrestage der Capitulation von Paris getreten. Am 26. Januar wurde ein Waffenstillstand zwischen den Belagerern und Belagerten abgeschlossen, in der Nacht zum 27. Januar verstummte der Donner der Kanonen, der 4 Monate lang fast ununterbrochen gedauert hatte. Am 29. Januar rückten rings um Paris die siegreichen deutschen Truppen unter klingendem Spiel aus und besetzten die Pariser Forts und die nahe gelegenen Ortschaften. Den Stellungen entsprechend, welche die verschiedenen Corps während der Belagerung eingenommen hatten, nahm das 5. Corps den Mont Valerien, das 11. Corps Fort Issy, das 2. bayer. Corps Vanvres und Montrouge, das 6. Corps Biedre und Jory, das Corps v. d. Tann's Charenton, die württemb. Division die Redouten von Gravelle und Jaisanderie, das sächsische Corps Nogent, Rosny, Noisy und Romainville, das Gardecorps Aubervilliers und das 4. Corps St. Denis in Besitz. Bald wehten von allen Forts die Fahnen der deutschen Sieger, und die französischen schweren Geschütze, die sonst ihre Ladungen gegen den undurchdringlichen Ring der deutschen Armee entsandt hatten, kehrten ihre Mündungen gegen Paris.

Amthche Bekanntmachungen.

R. Oberamtsgericht Nagold.

Schulden-Liquidationen.

In nachbenannten Santsachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an den nachbenannten Tagen und Orten vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, durch schriftliche Rezepte ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen und die Beweismittel dafür, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, vorzulegen.

Diejenigen Gläubiger — mit Ausnahme nur der Unterpandsgläubiger — welche weder in der Tagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit denselben kraft Gesetzes von der Masse ausgeschlossen. Auch haben solche Gläubiger, welche durch unterlassene Vorlegung ihrer Beweismittel, und die Unterpandsgläubiger, welche durch unterlassene Liquidation eine weitere Verhandlung verursachen, die Kosten derselben zu tragen.

Die bei der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger und Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubiger-ausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Executionsgesetzes vom 13. November 1855, bezüglich der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktivprozesse gebunden. Auch werden sie bei Borg- und Nachlassvergleichen als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zur Beibringung eines bessern Käufers vom Tage der Liquidation an.

Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Datum der amtlichen Bekanntmachung	Name und Wohnort des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Ort der Liquidation.	Bemerkungen.
23. Januar 1872.	Carl Friedrich Weiß, Papierfabrikant in Gältlingen.	den 10. April, Nachmitt. 2 Uhr,	Gältlingen.	Liegenschafts-Verkauf am 9. April, Vormittags 10 Uhr.



R. Oberamtsgericht Nagold. Die Notariate und Gemeindebehörden des Bezirks werden in höherem Auftrage auf die nachstehende Verfügung des R. Justizministeriums hingewiesen.
Den 30. Januar 1872.

Bekanntmachung des Justizministeriums, betreffend den Einfluß der Aenderung in der Strafgesetzgebung auf Disziplinarstrafsachen.
In das Strafgesetzbuch für das deutsche Reich sind nicht die sämtlichen Vergehungen wider die Pflichten des öffentlichen Dienstes aufgenommen, welche bisher in dem württembergischen Strafgesetzbuche vom 1. März 1839 und in dem Polizeistrafgesetze vom 2. Oktober 1839 mit Strafe bedroht waren. Die in das Strafgesetz nicht aufgenommenen Verfehlungen sind aber deshalb der Ahndung nicht entzogen. Wie bisher sind in Zukunft diejenigen Verletzungen oder Vernachlässigungen der Amtspflicht, welche nicht auf Grund des Strafgesetzbuches von den ordentlichen Gerichten abgerügt werden, entweder im Disziplinarwege von den vorgesetzten Amtsstellen zu ahnden, oder findet wegen derselben das in den §§. 46 bis 48 der Verfassungsurkunde vorgezeichnete Verfahren statt.

Insbefondere ist dies auch der Fall hinsichtlich der in den Art. 409, 410 und 421 des Strafgesetzbuches bedroht gewesenen Vergehen der Geschenkannahme in Parteisachen, soweit dieselbe nicht unter die Strafbestimmung des §. 331 des Strafgesetzbuches für das deutsche Reich fällt, der Geschenkannahme von Amtsuntergebenen und der unerlaubten Theilnahme eines Beamten an einer seiner Leitung oder Aufsicht anvertrauten Verkauf oder andern dergleichen Verhandlung, sowie hinsichtlich der in Art. 87 des früheren Polizeistrafgesetzes bedrohten eigenmächtigen Aufnahme eines Darlehens aus einer der Aufsicht des Darlehensnehmenden untergebenen Kasse und der Vermischung von Kassengeldern mit andern durch einen Rechnungsbeamten oder öffentlich bestellten Verwalter von Privatvermögen. — Die diesfalls bisher bestandenen Verbote werden von Dienstaufsichtswegen durchaus aufrecht erhalten.
Den Behörden des Justizdepartements wird dies zur Nachachtung bekannt gemacht.
Stuttgart, 16. Januar 1872.

Sindlingen.

Holz-Verkauf.



Im hiesigen Wald Hubholz werden am Montag den 5. Febr. ds. J., Morgens 8 1/2 Uhr, im Aufstreich gegen baare

Bezahlung verkauft:

32 Nadelholzstämme mit 18 Festmeter, 50 Hopfenstangen und 208 Wagnerische Stangen, 98 Raummeter Nadelholz-Scheiter und Prügel und 1200 Nadelholz-Wellen.

Stuttgart, den 29. Januar 1872.
R. Hof-Camerallant.

Halterbach,
Oberamts Nagold.

Holz-Verkauf.



Aus dem hiesigen Gemeindefeld Marquartswald werden Samstag den 3. Febr. d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rath-

hause 150 Stück Laubholz und 18 Stück Säglöge schöner Qualität, mit zusammen 231,86 Festmeter, verkauft, wozu Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das Holz jederzeit vorgerichtet werden kann.
Den 25. Januar 1872.

Stadtschultheißenamt.
Klenf.

Rohrdorf.

Zugelaufener Hund.



Dem Michael Kleiner, Schäfer hier, ist am 28. d. Mts. zwischen Unterschwanndorf und Halterbach ein großer schwarzgestromter Haushund, mit einem ledernen Mantel versehen, zugelaufen. Der rechtmäßige Eigentümer kann denselben binnen 14 Tagen hier abholen, gegen Bezahlung des Futtergeldes und der Einrückungsgebühr, widrigenfalls anderwärts darüber verfügt würde.
Den 30. Januar 1872

Schultheißenamt.
A. B. Lutz.

Privat-Bekanntmachungen.

Nagold.

Avis für Feuerarbeiter.

Frische Sendungen
La Ruhrer Schmiedefohlen sind eingetroffen, die ich zu geneigter Abnahme billigt empfehle.

D. G. Red.

Gewerbe-Ausstellung Calw.

Nachdem der Termin zur Abgabe der Anmeldebögen herbeigekommen ist, werden Alle, welche sich bei der Ausstellung zu betheiligen wünschen, ersucht, dieselben vorchriftsmäßig ausgefüllt in den nächsten 8 Tagen ihren betreffenden Lokal-Comités in Nagold, Altenstaig oder Wildberg zu übergeben. Der Raum darf weder in Metern noch in Quadrat-Schuh angegeben werden, sondern in laufenden Schuh nach Länge, Breite und Höhe.

Calw, 30. Januar 1872.

Das Ausstellungs-Comité.

Der Vorstand:

C. W. Heiler.

Die erst vor ca. 4 Wochen als neu erschienen angekündigten:
Bier Wandtafeln zur Umwandlung der württemberg., badischen und Hohenzollern'schen Maße, Gewichte und Münzen in die neuen und umgekehrt. Nebst Belehrung dazu, sowie zur Berechnung des Quadrat- und Cubikinhalts von Hölzern, Flüssigkeiten etc. und zur Preisbestimmung.
Preis 21 kr., einer einzelnen Tabelle 6 kr.,
haben bereits einen zweiten Abdruck nötig gehabt, was der beste Beweis ist, daß sie als praktisch, klar und ausführlich gefunden wurden, worüber briefliche Anerkennungen vorliegen. Nicht nur für Bureau, Comptoirs, Läden, Werkstätten, Haushaltungen etc. sondern auch für Schulen wurden sie angeschafft.
Zu haben im Verlage von **E. I. Kling in Tuttlingen**, sowie durch alle Buchhandlungen.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Diese Anstalt hat sich im Jahre 1871 in aller Hinsicht sehr günstiger Geschäftsergebnisse zu erfreuen gehabt.

Der Zugang an neuen Versicherungen war so groß, wie nächst dem Jahre 1869 in keinem anderen Geschäftsjahre seit dem Bestehen der Bank. In dem derselbe sich auf 2957 Personen mit 6,450,400 Thlr. Versicherungssumme belief, stieg, bei mäßigem Abgang, der Versicherungsbestand bis zum Jahreschluß auf 38100 Personen mit 72,200,000 Thlr.

Bei einer Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen von 3,350,000 Thlr. waren nur 1,535,000 Thlr. für 900 gestorbene Versicherte zu vergüten, — ein Betrag, der wesentlich unter der rechnungsmäßigen Erwartung steht und abermaligen reichen Ueberschuß zur Vertheilung unter die Versicherten erwarten läßt.

Der Fonds erfuhr einen Zuwachs von fast einer Million Thaler und erhob sich auf mehr als 18 Millionen Thaler.

In diesem und den nächsten vier Jahren kommen davon **Drei und eine halbe Million Thaler** reiner Ueberschuß an die Versicherten zur Vertheilung, was für dieselben im Jahre 1872 eine Dividende von

37 Prozent

ergibt. Durch eine neue Einrichtung in der Prämienzahlung wird der Zutritt zur Bank wesentlich erleichtert.

Versicherungen bei dieser ältesten und größten Lebensversicherungsanstalt Deutschlands, welche mit dem Vorzuge unbezweifelter Sicherheit den Vortheil ungemainer Billigkeit der Versicherungskosten verbindet, werden durch unterzeichneten Agenten vermittelt.

Verwalt.-Actuar **C. W. Wurst** in Nagold.

Eine große, sehr bequeme

Waben-Mlange

ist billig zu haben bei
Wittwe Deffinger in Nagold.

Altenstaig.

frisch gewässerte

Stockfische

bei

Chr. Burghard.

Nagold.

Bekanntmachung.

Ich bringe mein Lager in
Hochsals, denat. Hochsals,
denat. Steinsals
in empfehlende Erinnerung.

D. G. Red.

Aus
schen
Liter-
Liter-
Liter-
Einfat
Eifer
ganze Meter
schlagen und
für Hausha
Noch
Jahrs es g
leicht in die

XXXX
M
seit 2
ist sehr
lit selbst
und Ku
schen Jo
der Fo
sch au
kannten

Ne
einzune
in war
Fendell
Schuhe
die im
allein

Di
Ziehun

1. P
c
2. P
3. P
4. -
2
29.
20.
30
300
schir
decke
hat

* 3
* 2
Loo
Georg R
Do

Zur We
Kinderfult
gangen.
Bei der
Vortenn.
6 fr., 0M

Empfehlung.

Aus Veranlassung der am 1. Januar 1872 zur Einführung gekommenen metrischen Gewichte & Maße empfiehlt zu geneigter Abnahme,
 Liter-Maße von Weißblech für Oel von 1 bis $\frac{1}{32}$ Liter,
 Liter-Maße von verz. Blech für Wirtschaftsbetränke von 1 bis $\frac{1}{32}$ Liter,
 Liter-Maße von Zinn für Essig von $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Liter,
 Fassgewichte von 1 und $\frac{1}{2}$ Pfund von Mess,
 Fassgewichte in polirten Holzstäben von 100, 50 bis 1 Gramm von Mess,
 Eisen Gewichte von 200, 100 und 50 Gramm.

Metermasse für Kaufleute,

ganze Meter, sowie halbe Meter in 3 verschiedenen Sorten, polirt und unpolirt, beschlagen und gepfeilt nach gesetzlicher Vorschrift, ferner halbe Meter mit Handgriff für Haushaltungen, Metermaßstäbe gewöhnliche und zusammenlegbare.

Noch bemerke ich, daß durch die voransichtlich starke Nachfrage im Anfange des Jahres es gerathen sein dürfte, die Bestellungen jetzt schon anzugeben, indem ich sonst leicht in die Lage kommen könnte, nicht jedem Wunsche sogleich zu entsprechen.

D. G. Keck.

Meine Frau litt seit Jahren an böartigem Husten und mitunter Blutauswurf.



seit 2 Jahren bedient sie sich des Kenschelhonigs nur periodisch und der Husten ist sehr selten, gar nicht mehr peinigend, der Auswurf fast ganz beseitigt. Ich litt selbst seit 5 Jahren an Trockenheit des Kehlkopfes, bedeutendem Brustschmerz und Kurzatmigkeit. Nach Verbrauch der ersten 2 Flaschen des L. W. Egers'schen Kenschelhonig-Extracts verließ mich der peinigende Brustschmerz und in der Folge auch die Trockenheit des Halses. Durch erhöhten Gebrauch fand sich auch normale Leibesöffnung, so daß ich mich jetzt eines lange nicht gekannten Wohlbefindens erfreue.

Keller, Lehrer in Gr.-Wahlendorf bei Falkenberg.

Namentlich bei veralteten Uebeln empfiehlt es sich sehr, den Extract erwärmt einzunehmen und zu diesem Behufe die Flasche vor jedesmaligem Gebrauche in warmem Wasser zu erwärmen. Man kauft den echten L. W. Egers'schen Kenschelhonig-Extract, wovon jede Flasche zum Zeichen der Echtheit und zum Schutze gegen viele schwindelhafte Nachfälschungen Siegel, Facsimile, sowie die im Glase eingebraunte Firma von L. W. Egers in Breslau trägt, nur allein bei **Gottlob Knodel** in Nagold.

Donaueschinger Pferdemarkt

am 6. März 1872.

 Verloosung von Pferden, Wagen, Reit- 
 und Fahr-Requisiten etc.

Ziehung am 8. März 1872. — Preis des Looses 1 fl.

- 1. Preis. Ein eleg. Einspänner mit Pferd und Geschirr, complett circa 800 fl.;
- 2. Preis. Ein desgleichen, complett circa 700 fl.;
- 3. Preis. 600 fl.;
- 4. — 28. Preis. 25 weitere Preise mit je ein Pferd, 25 Pferde 7500 fl.;
- 29. Preis. Ein eleg. Schlitten mit Pelz ausgeschlagen 130 fl.;
- 30. Preis. Eine Chaise ohne Verdeck 150 fl.;

30 Hauptpreise zusammen Werth circa 9880 fl.;

300 Preise, bestehend in eleganten und Bauern-Pferde-Geschirren, engl. Reitsätteln, completten Stangenzeugen, Wolldecken und anderen Gegenständen. Der kleinste Gewinn hat einen Werth von mindestens 5 fl.

zusammen circa 2000 fl.;

* 330 Preise im Gesamtwert von circa 12480 fl.;

* Diese Gewinnste gelten bei Absatz von 15,000 Loosen.
 Loose à fl. 1 und 11 Loose für fl. 10 sind bei dem Kassier Hrn.

Georg Ritte dahier zu beziehen.
 Donaueschingen, im November 1871.

Das Pferdemarkt-Comité.

N a g o l d.

Zur Weihnachtsbescherung in der Kleinkinderschule sind folgende Beiträge eingegangen:

Bei der Lehrerin Karoline Garb:
 Bortenm. Nisch 6 Häuben, Fuhrm. Maisch 6 fr., O.N.-Geom. Widmann Backwerk und

3 Halbstüchle, Frau Dr. Zeller 2 Bäume, Bildchen und 2 fl., Kaufm. Hettler 3 Sacktüchle und 2 Halbstüchle, Gem. Rapp 12 fr., W. R. 15 fr., Sch. W. 30 fr., H. Essig 12 fr., Leimfabr. G. Harr Nessel und Rüsse, Ehr. B. 12 fr., Kaufm. Keck 6 Schälchen und Restchen Zeug, Oberamt.

Böhl Backwerk und 48 fr., Herm. Reichert Zeug zu 5 Schürze, Friederike Blum 12 fr., Gottlob Grüniger, Oekonom 12 fr., Schloss. G. 12 fr., St. 12 fr., Gem.-R. Wörching 12 fr., Kamm. Maier 2 Häuble, Insp. Herrmann Backwerk, Adam Theurer, Schmid, 12 fr., Gottl. Schwarzkopf, Rothg., Nessel und Rüsse, Apotheker Kober Bildchen und 30 fr., Stadtpf. Luz Wittwe Nessel, Sch. Schittenhelm 6 fr., G. Luz, Fischer, 6 fr., J. Kaufm. Koller Ewaren, Flaschner Luz Spielsachen, Klein z. Hirsch Ewaren, Wochele Backwerk, R. N. 12 fr., Postm. Gschwindi Backwerk, R. N. 12 fr., Hafner Weber 12 fr., Schw. Günthers Wittwe 12 fr., Jpfer Schuler 9 fr., Beck Kemmler 4 Sacktüchle, Kaufm. Pflomm Spielsachen und Lebkuchen, Wertm. Blum Ewaren, Häußler Ewaren, Dr. Lohß Spielsachen und Backwerk, Kaufm. Gayler Spiels. und Backwerk, Schiffw. Käufer Nessel, Kaufm. Pfeiderer 1 Paket Griffel und Rüsse, Hauser z. Linde Ewaren, Gem.-R. Schuon 24 fr., Dreher Gutkunst Spiels., Jakob Grüniger 6 Lebkuchen.

Bei Detan Freihofen:

Bäcker Strenger Nessel und Backwerk, Condit. Sautter 18 Lebkuchen, Conzett und Sprengerle, Collab. Wieland 1 Schürze und Backwerk, Tuchm. Giebenrath 30 Brezeln, L. J. Kleidungsstücke.

Bei Hefser Elsäßer:

Berm.-Alt. W. 2 Duzd. Lebkuchen und 2 Halbstüchlein, R. N. 30 fr.

Wir sagen allen Sebern für die den Kindern gemachte Freude herzlichen Dank.

Detan Freihofen.
 Hefser Elsäßer.

Die Norddeutsche Lebensversicherungsbank
auf Gegenseitigkeit in Berlin

Stuttgarter
 versichert unter billigen Prämien mit $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$ jährlichen und monatlichen Einzahlungen durch den vollen Dividendenkurs noch bedeutend ermäßigt und werden Anträge auf Lebens-Versicherungen, Renten-Versicherungen, Kinder-versorgungs- und Aussteuer-Versicherungen, Sterbekassen-Versicherungen entgegen genommen durch die

General-Agentur:

Subdirector Wih. Fries

Neckarstraße 34 b.
 Weitere Agenten werden gegen gute Provision angestellt.

Simmerrfeld.

Bei Schulmeister Schlaack liegen

200 bis 250 fl.

gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat.



Nähmaschinen-Lager.

Von einer sehr renommirten Nähmaschinenfabrik habe ich ein Commissions-Lager von Nähmaschinen in verschiedenen Systemen übernommen und empfehle ich solche zu folgenden billigsten Fabrikpreisen:

- | | | | |
|---|------------------------------------------------------|-------------|------------------------------------------------------------------------|
| 1 | Kettenstichmaschine mit Handgetrieb | fl. 25. | Für Familien und Näherinnen. Für Schneider, Kappenmacher, Sattler etc. |
| 1 | dto. mit Tisch | fl. 39. | |
| 1 | Doppelsteppstichmaschine mit Handgetrieb | fl. 42. | |
| 1 | dto. mit Tisch | fl. 56. | |
| 1 | dto. mit Tisch | fl. 60—110. | |
| 1 | dto. mit Tisch | fl. 80—130. | |
| 1 | dto. mit Tisch | fl. 80—100. | |
| 1 | dto. mit Tisch | fl. 90—120. | |
| 1 | dto. Cylinder mit Tisch | fl. 90—130. | |
| 1 | dto. Weißzeugmaschine mit Tisch und Verschlusskasten | fl. 80—85. | |
| 1 | dto. Knopflochmaschine | fl. 110. | |

nur allein bei

Fr. Stockinger.

Die Maschinen zeichnen sich durch elegante und solide Arbeit, und insbesondere durch einen stillen und ruhigen Gang aus. Unterricht gratis nebst Zahlungserleichterung. Der Obige.

Flachs-, Hanf- & Abweg-Spinnerei Weingarten, Station Ravensburg, Breslau 1869.

Diese durch ihre vorzüglichsten Gespinnte in weiten Kreisen bekannte Spinnerei empfiehlt sich auch heuer zum

Verseppen im Lohn

gegen Berechnung von 4 kr. für den Schneller, von Abweg, Flachs und Hanf in gehecheltem und ungehecheltem Zustand und sind zur Besorgung bereit die Bezirks-Agenten:

- Carl Pflomm in Nagold,
- Bugherers Wittve in Altenstaig,
- C. Werner in Bendorf,
- C. F. Reichert in Wildberg.

Auch wird auf Verlangen das Gespinnst gewoben, die Absendung des Gewebes erfolgt stets innerhalb 4 Wochen nach Empfang des Garns.

Altenstaig Stadt.

Scheuer-Verkauf.



Die Unterzeichneten sind Willens, ihre gemeinschaftliche Scheuer (vormalige Zehntscheuer) dem Verkauf auszusetzen. Dieselbe würde sich besonders wegen des guten, baulichen Zustandes zum Abbruch eignen.

Liebhaber sind auf den Lichtmessfeierntag den 2. Februar in das Gasthaus z. „Röfle“ eingeladen. Heinrich Würster, Bäcker. Fr. Kehler z. Röfle.

Altenstaig.

Wittve Roh verkauft am Lichtmessfeierntag den 2. Februar, Vormittags 11 Uhr, im öffentlichen Aufstreich ein 7 Jahre altes fehlerfreies



Pferd.

Nagold.

Ein fleißiges, gesundes Mädchen, welches Erfahrung hat in Feldgeschäften, findet eine gute Stelle als

Stall-Magd

bei 50 fl. Lohn. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Im Lohne

liefert die, mit ganz neuen, unschadhaften Maschinen eingerichtete

Flachs-, Hanf- & Abweg-Spinnerei, Feinweberei & Zwirnerei Schretzheim bei Ulm

Station: Dffingen, Post: Dillingen a D.

auf's Beste, Billigste und Schnellste der ganzen natürlichen Faserlänge nach gesponnene

Garne, Gewebe & Fadenzwirne

und werden wir im Laufe dieser Woche wieder Absendungen an obige berühmte verbesserte Spinnerei machen, bitten daher um baldmöglichste Uebergabe.

Die Agenten:

- J. G. Hummel, Güttingen.
- F. Hanselmann, Simmersfeld.
- J. Spieß, Ebhausen.
- J. Vihler, Walddorf.

Berichtigung. In der Erklärung des Schulth. N in U. in vorig Nummer ließ Boh statt Bes.

Frucht-Preise.

Nagold, 27. Januar 1872.

	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Dinkel	5 12	5 3	4 18
Kernen	4 9	4 5	4 4
Haber	5 6	5 4	5 5
Mahlfrucht	5 33		
Bohnen	7 30		
Weizen	5 28	5 22	5 15
Hoggen			
Wicken			
Erbfen			

Kälberbronn, Oberamts Kreudenstadt. Haus-Verkauf auf den Abbruch.



Der Unterzeichnete verkauft auf den Abbruch ein 28 Fuß breites und 75 Fuß langes Wohn- und Oekonomie-Gebäude. Das betreffende Bauholz befindet sich noch in sehr gutem Zustand, würde sich deshalb zum Wiederaufbau bestens eignen. Der Kaufspreis ist billig gestellt und können Kaufslustige jeden Tag Einsicht davon nehmen und einen Kauf mit mir abschließen.

Fried. Brösamle.

Altenstaig.

Nächsten Freitag, Samstag und Sonntag schenke ich



Bockbier

Ch. Finkbohner zu den 3 Königen.

Nagold.

Empfehlung.

Hohlglas, Tafelglas, Porzellan, sowie Goldleisten in großer Auswahl empfiehlt billigt D. G. Keck.

Nagold.

Sowohl Messing- als Eisengewichte empfiehlt

Constantin Reichert.

In der G. W. Zaiser'schen Buchhandlung sind zu haben:

Gewerbes-Ordnung für das deutsche Reich. Mit den Einführungs-gesetzen vom 10. und 20. November 1871. Preis 6 kr. Tafel zu Bestimmung des Cubinhalt des Nadelholzstammholzes. Preis 9 kr.

Walddorf, Oberamts Nagold.

90, 115 & 265 fl.

Pfleggeld hat auszuleihen

Daniel Friedrich Rapp.